

Fotodokumentation 2013 ausgewählter Angebote des Lernstandortes Grafelder Moor und Stift Börstel

Die Natur erforschen
Schulische Freilandarbeit am Lernstandort in Grafeld

pm **GRAFELD**. Wie in dem bekannten Volkslied „Der Mai ist gekommen“ besungen, drängen derzeit im Freilandlabor des Lernstandortes Grafeld Blätter und Blüten aus den Knospen hervor. Auch Massen von Moorjungfern, seltene Libellenarten, die sich über zwei Jahre im Mooreteich entwickelt haben, sind in den vergangenen Tagen geschlüpft und durchziehen das Moorgebiet. Genauso vehement, wie das Frühjahr nach den kalten Monaten jetzt unseren Alltag prägt, ist auch die Nachfrage der Schulen nach diesem Angebot des Regionalen Umweltbildungszentrums Osnabrücker Nordland. Alle Termine bis zu den Sommerferien seien in den vergangenen Monaten vergeben worden, erklärten die Organisatoren in einer Mitteilung.

Von der Grundschulklasse über die Sekundarstufe I bis hin zu Leistungskursen erleben die Schüler derzeit die Vielfalt der wirbellosen Tiere

im Wasser, die pfeilschnellen Libellen in der Luft oder den nur hier für die Unterrichtsarbeit zugänglichen fleischfressenden Sonnentau. In den Kursen werden auch anspruchsvollere Themen wie beispielsweise physikalisch-chemische Wasseruntersuchungen, Bioindikation

durch Zeigerpflanzen, Renaturierung eines Hochmoores oder mikroskopische Untersuchungen an Planktonorganismen bearbeitet. Bei schlechtem Wetter und dem Einsatz von besonderen Laboruntersuchungstechniken wird in den Räumen der Alten Schule in Grafeld gearbeitet.

In Kooperation mit dem Artland-Gymnasium · Quakenbrück wurden in den vergangenen Wochen außerdem wieder Fortbildungen für Pädagogen und Naturfreunde durchgeführt, so zum Beispiel eine Lehrerfortbildung zum Thema „Artland forscht – Ideenbörse zu Fach- und Wettbewerbsarbeiten“ oder ein Praktikum zum Thema Pilzmikroskopie.

Am Pfingstwochenende wird überdies in Kooperation mit dem deutschen Jugendbund für Naturbeobachtung ein Gewässerpraktikum stattfinden. Nach den Sommerferien sind dann wieder einige Termine für Schulklassen im Freilandlabor Grafeld frei.

Interessenten wenden sich an das Regionale Umweltbildungszentrum Osnabrücker Nordland oder direkt an Rolf Wellinghorst, Artland-Gymnasium Quakenbrück (www.artland-frosch.de; Telefon 0 54 31/180 90).

Mikroskopische Untersuchungen im Schulungsraum der Alten Schule in Grafeld.
Foto: Regionales Umweltbildungszentrum



Bersenbühler Kreisblatt 14.5.2013



Grundschule Fürstenau bzw. IGS Fürstenau in der alten Schule Grafeld und im Freilandlabor - Thema Pflanzen und Tiere des Moores



Untersuchung von Wassertieren - Freilandlabor Grafeld und Hütte im Freilandlabor



Freilandlabor Grafeld - Jahrgang 6 zum Thema Insekten



Freilandpraktikum eines Leistungskurses im Freilandlabor Grafeld



Faszination Fledermaus in Börstel - Oberschule Berge



Börsteler Mühlenbach - Fortbildung für FÖJler



Schulung für FÖJler zum Thema Stiftswald Börstel



Waldwochen im Börsteler Wald - Kindergarten Berge



Gewässerpraktikum für Deutschen Jugendbund für Naturbeobachtung



Exkursion im Freilandlabor Wasserhausen - Kooperation mit Sielmann-Rangern



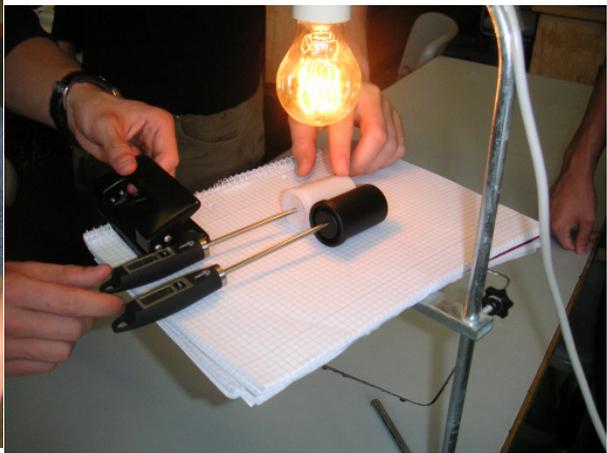
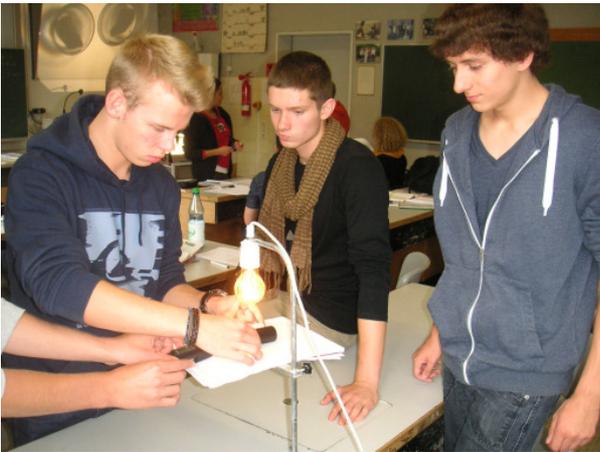
Betreuung von Umweltschulen



Lehrerfortbildungen, Präsentationen und Vorträge zu Fach- und Wettbewerbsarbeiten "ARTLAND FORSCHT"



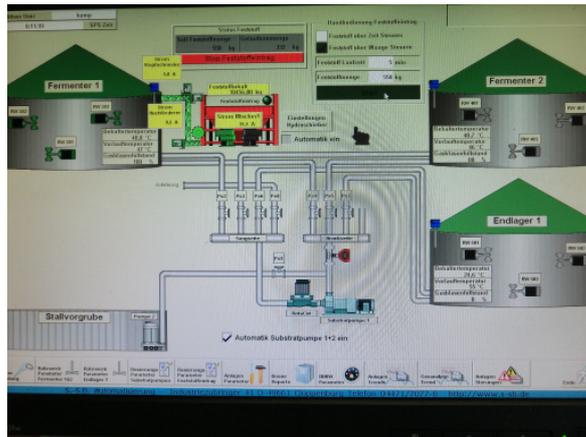
Pilze und Pilzmikroskopie am Artland Gymnasium und im Börsteler Wald Kooperation mit Pilzfreunden Osnabrücker Land



Versuche zum Treibhauseffekt - Erprobung von Versuchen zum Thema für die RUZ-Arbeit



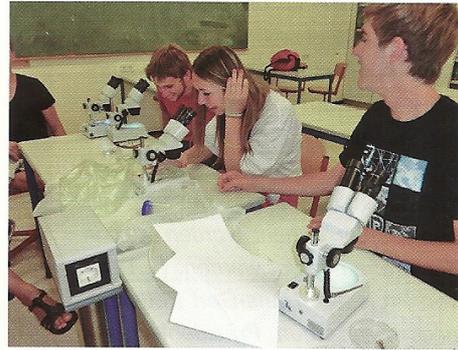
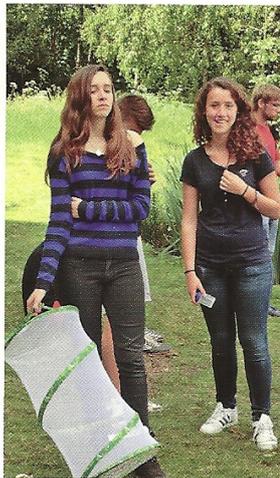
Klimafrühstück



Exkursionen: Besuche Biogasanlage - Kamphaus Quakenbrück



Europa arbeitet gemeinsam!



S
M
A
L
L

A
N
I
M
A
L
S

A
N
D

P
L
A
N
T
S

Internationaler Jugendaustausch Euro PAXket mit 250 Schülern in Quakenbrück (Hasee, Kleine Hase usw.)



Bildung für
Nachhaltige
Entwicklung
Niedersachsen

SEPTEMBER 2012



Niedersächsisches
Kultusministerium

KW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
35						1	2
36	3	4	5	6	7	8	9
37	10	11	12	13	14	15	16
38	17	18	19	20	21	22	23
39	24	25	26	27	28	29	30



„PAUKST DU NOCH – ODER FORSCHST DU SCHON?“
RUZ OSNABRÜCKER NORDLAND – BNE IN EINER NATURNAHEN KULTURLANDSCHAFT

Freilandlabor Grafeld im BNE Kalender 2012/2013 des Niedersächsischen Kultusministeriums